

ESV Dresden e. V.

ESV, ESV, nur du allein – sollst stets
der Verein meiner Träume sein!

Abteilung Hockey

„Bläddl“ Nr. 09 vom 08. September 2021

Mitteilungsblatt für unsere Mitglieder, Förderer und Freunde

www.dresden-hockey.de www.hockey.de www.deutscher-hockey-bund.de
www.esv-dresden.de www.hockey-coach.de
www.sachsenhockey.de www.hockey-platz.de

Wir gratulieren Konrad Kieschnick zum 75. Geburtstag, René Clausner und Dr. Tilmann Kleppi zum 40. Geburtstag, Quirin von Wedel zum 30. Geburtstag sowie Luca Cornelius Finger zum 20. Geburtstag!

Spieltermine September (ohne Gewähr)

10. September (Fr)	Leipzig	männliche U 16 beim ATV Leipzig
11. September (Sa)	Niesky	weibliche U10 beim Turnier: - Niesky, - Freiberg
12. September (So)	DRESDEN	10.00 Uhr Turnier weiblich U12: - Freiberg, - ATV Leipzig
	Köthen	2. Herren beim Cöthener HC II
	DRESDEN	14.30 Uhr Senioren beim Turnier um den Sommer-Cup: - HCLG Leipzig, - Post SV Chemnitz
18. September (Sa)	Niesky	männliche U12 beim Turnier in Niesky:-Niesky/Pillnitz,-Freiberg
	DRESDEN	12.00 Uhr männliche U14 – Zweiter Staffel B
	DRESDEN	14.00 Uhr 2. Herren – Pillnitzer HV
	DRESDEN	16.00 Uhr 1. Herren -Freiberger HTC
	Erfurt	weibliche U14 beim Erfurter HC
19. September (So)	Chemnitz	männliche U10 beim Turnier: - Freiberg, - Tresenwald
	DRESDEN	15.00 Uhr Damen – Leipziger SC
	Leipzig	1. Herren beim Leipziger SC
	?	weibliche U10 bei der Endrunde
26. September (So)	DRESDEN	12.00 Uhr 1. Herren – Erfurter HC
	Jena	Damen beim SSC Jena
	Leipzig	2. Herren beim ATV Leipzig II
	?	männliche U16 beim Ersten der Staffel C
	?	Endrunde weibliche U12
	?	Endrunde männliche U12
	Chemnitz	Senioren beim Turnier um den Sommer-Cup: - HTC Leipzig und ein Endrundenspiel

Die Teilnahme an End- und Platzierungsrunden des Nachwuchses hängt vom Tabellenplatz ab.

Wir beteiligen uns an einem vom Stadtsportbund geförderten Projekt der Dresdner Sportjugend, das vom 20. September bis zum 3. Oktober unter dem Motto „Sport ist mega – am besten im Verein.“ läuft: „Probetraining und Folgeangebot im Rahmen der Neustart-Kampagne für den Kinder- und Jugendsport in Dresden“! Den auftauchenden Mädchen und Jungs, wenn sie erscheinen sollten, könnten wir ein frohes „Willkommen beim ESV Dresden!“ zurufen. So etwas kommt immer gut an.

Es sei gern auf den jugendgemäßen wie ausführlichen Teilnehmerbericht über das Trainingslager Rabenberg auf unserer Homepage hingewiesen, wo das Gruppenfoto nicht fehlen durfte. Dort sollte man aber auch die weiteren Beiträge (1.+ 2. Herren, mU16, wU12 + 10, mU12 + 10, Minis usw.) lesen, die meistens mit fotografischen Aufnahmen versehen, eine Bereicherung erfuhren.

Anton Schwedler (18) bestritt am 25. Juli beim Sommer-Cupspiel gegen den Pillnitzer HV seine Pflichtspielpremiere bei den 1. Herren. Geschnuppert hatte er aber schon am 11. Juli 2020 beim Testvergleich gegen die Pillnitzer.

Am SHV-Sommer-Trainingslager Rabenberg nahmen Martha Eichler, Aaron Posdziech, Emma Richter, Franz Rieger und Jannik Thiele teil. Mira Bunzel erkrankte leider kurzfristig vorher.

Unser Wanderteam - heuer waren es deren neun Teilnehmer (Senioren plus Damen) - wanderte im Lechtal. Für die Auswahl des Ziels zeichneten wie stets Monika und Bernd Fiedler verantwortlich.

Der Gesamtverein ESV wird am 4. November (Do) seine alljährliche Delegiertenversammlung abhalten. Und zwar wie seit Jahren in der Vereinsgaststätte "Zur Lok". Auch Gäste sind willkommen.

Bei den Olympischen Spielen in Tokio führten neuseeländische Sportler traditionell den rituellen Kriegstanz der Maoris – Haka – auf. Den führten uns die Neuseeländer Jungs der „West Lake Boys“ aus der Hauptstadt Auckland vor, die den ESV mit männlicher Jugend A und B 2013 am „Ufer“ besuchten. Sie gewannen damals bei der A 9:1, unterlagen bei der B 1:3.
Mal anwenden zwecks Maximierung der Gewinnchancen?

Im Juni 1920 schrieb das Dresdner "Salonblatt" - fein formuliert, wie das Dresdner Sportfreunden eigen ist: „Natürlicherweise werden Herren und Damen eine Sportart wählen, die nicht ausschließlich auf die robuste Kraft oder "Rekordschinderei" aufgebaut ist, sondern werden den Sport wählen, der neben dem Auswirken von Geistesgegenwart und Geschicklichkeit auch die Gelegenheit zu einer (selbstverständlich nicht übertriebenen) Eleganz gibt und in natürlicher Anmut eine schöne und bewegte Linie zeigt. ... In der letzten Zeit kommt nun ein Sportzweig in Aufnahme, der eigentlich alle Vorzüge in sich vereint: Hockey. ..."

„Es ist fast unmöglich, die Fackel der Wahrheit durch ein Gedränge zu tragen, ohne jemanden den Bart zu sengen.“

Georg Christoph Lichtenberg

Immer wieder wird – ist ja völlig logisch... – nach sächsischer Eisenbahngeschichte gefragt, weil der Vereinsname ESV auf seine Eisenbahnhistorie hinweist. Da leisten wir uns halt mal einen Blick in das tatsächlich so spannende „Signalbuch für Bahnwärter, Schaffner und Locomotivführer“ der „Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie“ von immerhin 1839. Schon lange her...

„Signale der Bahnwärter: 1. Die Bahn ist fahrbereit! Wenn der Wärter die Bahn untersucht und fahrbar gefunden hat, so stellt er sich in die Mitte der Bahn mit dem Gesicht dahin, wohin das Zeichen geht und hält die Flagge rechts mit ausgestrecktem Arm.“

Oder „6. Der Wagen kommt nicht! Der Wärter stellt sich in die Mitte der Bahn, schwingt die Flagge vom Kopfe nach den Füßen im Kreise herum und hält solche dann über dem Kopfe gerade in die Höhe.“ Und noch ein Nachschlag erwünscht? Zur Eröffnung der „Leipzig-Dresdner Eisenbahn“ am 8. April 1839 gab es auch ein Festlied – seinerzeit üblich. 11 Verse lang – geil. Der Dichter ist unbekannt.

Hier nur mal eine Kostprobe:

Der Wagenzug eilet in glänzender Pracht
Durch Sachsenlands blumige Auen,
Wird schnellen Schwunges nach Leipzig gebracht,
Wo Freud und Entzücken zu schauen,
Und viele Nationen und vielerlei Stände
Reichen sich herzlich und freundlich die Hände.

Hockeyknabe Arthur Samuel ruft: „Mutti, mach mir nen Kakao!“ Daraufhin Mutti: „Du hast das Zauberwort mit zwei t vergessen!“ Darauf er: „Flott!“...

„Schon fallen welke Blätter von den Bäumen.
Der Sommerabend fällt so schrecklich schwer,
denn unterm Laub, das wir beiseiteräumen,
befindet sich, o weh, kein Ur-Laub mehr...“

Hansgeorg Stengel

Karl Schreiber